

	<p>Objekt: Dreisprossenfibel</p> <p>Museum: Museum für Vor- und Frühgeschichte Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425301 mvf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: PM Pr 19051</p>
--	---

Beschreibung

Bronzene Dreisprossenfibel, auf den Sprossen mit Eisendrähthchen verziert (sog. samländische Variant bzw. Serie 3, Variante 1 nach T. Hauptmann); die Scharnierkonstruktion mit eiserner Achse ist im Zylinder eingeschlossen, Zylinder an beiden Enden mit zwei Querrillen verziert; Erhaltung: Nadel fehlt, Teil des Nadelhalters abgebrochen; Bronzeatina; Eisenkorrosionsreste; Fundkontext: Gräberfeld, Grab XXVIII (Ausgrabung Heydeck/Eckart 1884); Objektgeschichte: auf einer Papp montiert: "Wiekau Kr. Fischhausen"; der Rest der Pappenbeschriftung nicht mehr lesbar, die Zuweisung der Objekte zu den jeweiligen Grabnummern erfolgte mit Hilfe der Angaben im Jankuhn-Archiv; Anmerkung: Stufe B2/C1; vgl. Jankuhn-Archiv; Jakobson-Archiv; Literatur: W. Nowakowski, Das Samland in der römischen Kaiserzeit (Marburg, Warszawa 1996)., 29; G. Bujack 1889, Accessionen des Prussia-Museums, Prussia 14, 279; T. Nowakiecz (Hrsg.) 2011, Das archäologische Vermächtnis Ostpreußens im Archiv des Felix Jakobson, Aestorium Hereditas II, Warszawa., 497

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; Eisen
Maße:	Breite: 49 mm; Höhe: 62 mm; Gewicht: 54,9 g

Ereignisse

Gefunden	wann	150-180 n. Chr.
	wer	
	wo	Wiekau (Chrystalnoe), Kaliningradskaja oblast, Russland

Schlagworte

- Fibel